

# BEZIEHUNGSWEISE

## Ist der Urlaubsflirt alltagstauglich?

Caro (28 Jahre) und Jakob (36 Jahre) haben sich in Portugal kennengelernt. Caro machte drei Wochen lang Urlaub und traf Jakob, der seit zwei Jahren in Lissabon lebt und arbeitet. Sie fühlten sich magisch voneinander angezogen und haben sich auch schnell gegenseitig ausgezogen. Beide beschreiben mit Glitzern in den Augen die Leichtigkeit, die sie umgab. Sie fuhren gemeinsam durchs Land, Jakob zeigte ihr all die schönen Orte und Plätze. Die geteilte Leidenschaft für Meer, gutes Essen, Wein und ausgedehnte Gespräche bestimmte die Abende, verliebter und ausgelassener Sex die Nächte. Caro sagt in einer Sitzung: „Ich fühlte mich total angekommen und angenommen, wir ergänzen uns perfekt.“ In der letzten Woche des Urlaubs fragte Jakob Caro, ob sie nicht zu ihm ziehen wolle. Beide hatten Angst, sich zu verlieren. Caro hatte allerdings auch Angst vor einem so großen Schritt. Sie einigten sich darauf, sich ein halbes Jahr gegenseitig so oft wie möglich zu besuchen, um sich besser kennenzulernen. Eine gute Entscheidung, bietet sie doch die Möglichkeit, sich näher zu kommen und dann zu prüfen, ob diese Liebe Bestand haben kann. Das halbe Jahr verging schnell und war geprägt von einer Mixtur aus Sehnsucht und Erfüllung, Spannung und letztendlich Druck. Denn Caro konnte sich nicht entschließen und wusste



*Miteinander das Leben zu meistern und glücklich zu werden, lautet das Ziel. Aber auf dem Weg dorthin gilt es viele Hindernisse zu überwinden, auch und gerade wenn der Urlaub neben Erholung auch eine neue Liebe mit sich gebracht hat.*

**Dorothea Perkusic** kennt aus ihrer langjährigen Erfahrung als Paartherapeutin und nicht zuletzt aus ihrer eigenen Ehe die Hürden des Beziehungsalltags.

In der ROSENHEIMERIN beantwortet sie die wesentlichen Fragen rund um die Liebe.

nicht, ob ihre Liebe einem gemeinsamen Alltag standhalten könnte. Sie gab zu bedenken, was wäre, wenn sie sich nach ihrem Umzug einsam fühlen würde in einem fremden Land. Jakob meinte dazu: „Du hast doch mich, wir haben uns.“ Aber genügt das?

So schön es ist, sich in einem entspannten Ausnahmezustand wie im Urlaub zu verlieben, so bleibt es eben doch ein Ausnahmezustand. Wir fühlen uns frei von Verpflichtungen und sind daher viel eher bereit, uns über eigene Grenzen hinauszuwagen und aufeinander einzulassen. Die Hormone tun ihr Übriges dazu. Wir baden in Sonnenschein und Glücksgefühlen, taumeln berauscht durch Zeit und Raum. Aber wenn dieser glückselige Rauschzustand nachlässt? Wartet da ein emotionaler Kater? Nicht, wenn man wie Caro gründlich abwägt, bevor man sich auf einen so großen Schritt wie einen Umzug ins Ausland einlässt. Es gilt gemeinsame Interessen zu finden, Vertrauen aufzubauen und Sicherheiten zu schaffen. Denn Sicherheit ist unser höchster Wert. Mit diesem Grundbedürfnis werden wir geboren, es treibt uns an und macht vieles möglich. Wo es fehlt, fühlen wir uns blockiert und sind gestresst. Daher sollten sich Urlaubsverliebte die Zeit geben, die jeder braucht, um eine gemeinsame Vision zu entwickeln.